

888

Sallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 11. Stück.

Sonabend, den 18. März 1854.

Inhalt.

Frauenverein u. — Geborne. — Pol. Servis. — Armen-
sache. — 86 Bekanntmachungen.

**Frauenverein zur Unterstützung armer ver-
heiratheter Wöchnerinnen.**

Mit dankbarem Ausblick zu Gott dem Vater, der auch die Vögel unter dem Himmel nährt und die Lilien auf dem Felde kleidet, legen wir unsern Mitbewohnern hierdurch Rechenschaft von der Wirksamkeit des oben genannten Vereins im verfloffenen Jahre ab.

Die Einnahme des Vereins betrug im Jahre 1853:

an regelmäßigen Beiträgen	179	Rth.	2	Sgr.	—	8
an Zinsen	24	„	13	„	9	„
an Bestand	126	„	14	„	5	„
Summa	330	Rth.	—	Sgr.	2	8

55. Jahrg.

(11)

Die Ausgabe betrug:

f. Verpflegung d. Wöchnerinnen	144	Rth.	13	Sgr.	9	z.
für Bekleidung	153	„	18	„	5	„
für Feuerung	16	„	11	„	—	„
Insgemein	3	„	28	„	3	„
Summa	318	Rth.	11	Sgr.	5	z.

Die Einnahme beträgt 330 Rth. — Sgr. 2 z.
 „ Ausgabe = 318 „ 11 „ 5 =

bleibt Bestand 11 Rth. 18 Sgr. 9 z.

Verpflegt wurden im Jahre 1852 129 Wöchnerinnen mit einer Einnahme von 280 Rth. 13 Sgr. 7 z.; im Jahre 1853 dagegen 168 Wöchnerinnen, also 39 mehr als im Jahre 1852, bei einer Vermehrung der Einnahme um 49 Rth. 16 Sgr. 7 z. Dagegen hat sich der Baarbestand um 114 Rth. 25 Sgr. 8 z. verringert.

Außer der gewöhnlichen Verpflegung durch Suppe, Fleisch, Brod, Seife, Butter und außer dem für die Wintermonate gewährten Feuerungsmaterial, haben wir im verflossenen Jahre noch 73 große und 278 kleine Hemden, 155 Mützen, 154 Tücher, 164 Wickeltücher, 154 Wickelbänder und 288 Bindeln verabreicht, und mit diesen irdischen Gaben auch wohl manches Samenkorn des göttlichen Wortes ausgestreut, dem Gott nur einen guten Boden geben möge.

Leider zwingt uns der geringe Baarbestand, für das laufende Jahr in unsern Ausgaben eine Beschränkung eintreten zu lassen, und es sollen daher nicht mehr große Hemden verabreicht werden. Da aber die fortdauernde Theuerung der Lebensmittel und die wachsende Armuth eine größere Beschränkung fast unmöglich macht, wir mit unsern bisherigen Einnahmen aber nicht die bevorstehenden Ausgaben werden bestreiten können: so richten wir vertrauensvoll unsere Bitte an die christliche Liebe so mancher unserer bemittelten Mitbürger, die sich bisher noch nicht an dem bestimmten Zwecke unseres Vereins betheilt haben, auch ihrerseits ihr Scherlein beizutragen und sich dem Nothrufe der Armen nicht zu entziehen,

hoffend zu Gott, daß er der Liebe Gabe an den Armen gesegnet sein lassen werde, und eingedenk seiner Verheißung: „Ich will dich nicht verlassen noch versäumen.“ (Hebr. 13, 5.)

Halle, den 20. Februar 1854.

Im Namen des Vorstandes:

Bracker.

Chronik der Stadt Halle.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 22. December 1853 dem Schuhmacher Säckel ein S., Friedrich August Reinhold. (971.) — Den 12. Januar 1854 dem Mäkler Eckstein ein S., August Theodor. (1510.) — Den 8. Februar dem Apotheker Pabst ein S., Max. (184.) — Den 10. dem Nagelschmied Gruner ein S., Carl Friedrich. (1374.) — Den 20. dem Handarbeiter Ditto ein S., Carl Ferdinand. (1471.) — Den 26. ein unehel. S., Arthur. (1500.) — Den 1. März dem Handarbeiter Hertel ein S., Carl Franz Hugo. (1477.) — Den 3. dem Pfannenschmied Döbel eine F., Johanne Christiane Hulda (1036.)

Schliackparochie: Den 25. Jan. dem Conditor Schliack ein S., Hermann Paul. (503.) — Den 8. Februar dem Maurer Günther ein S., Friedrich Wilhelm. (283.) — Den 16. dem Bäckermeister Krone ein S., Carl Eduard Max. (1614.) — Den 21. dem Güter-Expediten Bahmann eine F., Auguste Therese. (Magd. Chaussee 6.) — Den 24. dem Schaffner Haun eine F., Hneriette Friederike Caroline. (356.) — Den 5. März dem Handarbeiter Blöckner eine F., Johanne Antonie Sidonie. (378.)



Worigparochie: Den 7. Januar dem Tiſchler Urndt eine *L.*, Friederike Emilie Bertha. (570.) — Den 17. Febr. dem Ziegelmeiſter Kabe eine *L.*, Marie Louiſe. (2190 h.) — Den 8. März zwei unehel. *L.* (Entbind.-Inſtitut.)

Domkirche: Den 28. December 1853 dem Muſikus Schmuſler ein Sohn, Paul Friedrich Julius. (1083.) — Den 6. Januar 1854 dem Canzlei-Aſſiſtent Nagel ein *S.*, Friedrich Julius Ernjt. (1000.) — Den 9. dem Poſtſecretair Michaelis eine *L.*, Auguſte Emilie Wilhelmine Margarethe. (1183.) — Den 16. Febr. dem Maſchinenmeiſter Röſner ein *S.*, Julius Mar. (1780.) — Den 26. dem Salzwirker Naucke ein *S.*, Carl Wilhelm Gottlieb Andreas. (618.)

Katholiſche Kirche: Den 27. Febr. dem Bluſmenfabrikanten Nagel aus Brandenburg ein *S.*, Julius Theodor Reinhold. — Den 2. März dem Tiſchlermeiſter Haſe eine *L.*, Marie Emilie. (1022.)

Neumarkt: Den 22. Februar dem Handarbeiter Selle eine *L.*, Auguſte Emma. (1093.) — Den 2. März dem Bergmann Bögler eine *L.*, Johanne Friederike Emma. (1156.)

Glauch: Den 16. Februar dem Eiſenbahnarbeiter Menniſke ein *S.*, Richard Reinhold Adolph. (1692.) — Den 1. März eine unehel. *L.* (1947.) — Den 3. dem Handarbeiter Weiſbeck ein *S.*, Johann Auguſt Carl. (2005.)

Lutheriſche Gemeinde: Den 11. Februar dem Schneidermeiſter Martini ein *S.*, Johannes.

Neunte und letzte Vorleſung
zum Beſten des Frauenvereins für Armen-
und Krankenpflege

Montag den 20. März,

Abends 6 Uhr, im Saale zum Kronprinzen.

Die geehrten Abonnenten werden um Abgabe der
Billatſ am Eingange des Saales erſucht.

Der Vorſtand.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat März d. J., soll

Dienstag den 11. April e. in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat März e. ausgemietet gewesene Garnison-Einquartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 186 bis Nr. 409, zweiter Monat erste Tour, erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 17. März 1854.

Die Servis-Deputation.

Personal-Chronik.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem Herrn Dr. H. A. Daniel, Insp. adj. am hiesigen Königl. Pädagogium, den Professortitel, sowie dem Herrn Oberlehrer Dr. Dehler an der lateinischen Hauptschule die goldene Medaille für Wissenschaft zu verleihen.

Armensache.

Der Schiedsmann Herr Nießschmann hat einen Thaler in Sachen D. wider G. zur Armen-Kasse abgeliefert.

Halle, den 13. März 1854.

Der Magistrat.

Herausgegeben im Namen der Armeudirection
von G. Cauer.

Belanntmachungen.

Eine hochtragende weiße Hörnerziege steht zum Verkauf in Nr. 1050 f an der Neumühle.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 20.
März zu verhandelnden Sachen.

A. Oeffentliche Sitzung.

- 1) Verkauf von beim Bau der blauen Thürme benutzten Strängen.
- 2) Verpachtung der Keller unterm Waagegebäude.
- 3) Abschließung eines Contracts zur Lieferung von Pflastersteinen.
- 4) Fortbewilligung des erhöhten Betrags für Verpflegung der Polizeigesangenen.
- 5) Desgl. für die Verpflegung im Hospital.
- 6) Verwendung der Ueberschüsse bei der Wochenblattskasse.
- 7) Bauetat für 1854.
- 8) Verwendung der Schul-Collectengelder.
- 9) Prolongation eines Pachtcontracts.
- 10) Erhöhung eines Etatstitels.

B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Pensionirung eines städtischen Beamten.
- 2) Erklärung über ein Gesuch zur Uebernahme von Agenturen.
- 3) Antrag auf eine Gehaltszulage.

Der Stadtverordneten-Vorsteher
Gödicke.

Der Abbruch der alten Stadt- und Grundmauer am ehemals Beckerschen Gießhause hier soll im Wege der Submission verbunden werden.

Die Bedingungen liegen in unsrer Canzlei aus. Submissions-Anerbietungen sind bis zum 23. d. Mts. in unsrer Registratur abzugeben.

Halle, den 15. März 1854.

Der Magistrat.

Alten Pfälzer Cigarrenabfall

hatte ich Gelegenheit eine große Parthie billig zu kaufen und verkaufe diesen sich sehr leicht rauchenden und angenehm riechenden Tabak à U. 2 1/2 Sgr., 13 U. für 1 Thlr.

Ernst Becker.

Bekanntmachung.

Der jetzt an den Kaufmann Friedländer vermietbare Eckladen nebst Stube im Erdgeschosse des Rathhauses soll anderweit vom 2. April, beziehungsweise 1. Juli d. J. ab bis 1. April 1860 oder 1. April 1866 öffentlich

Donnerstag den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause vermietet werden.

Nachgebote werden nicht angenommen.
Halle, den 14. März 1854.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Ziegelei-Besitzer U. Kirchner beabsichtigt in der am Klausthore belegenen sogenannten Rathsziegelei einen neuen Kalkofen anzulegen.

In Gemäßheit des §. 29. der Allgemeinen Gewerbeordnung bringe ich dies zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigte neue Anlage binnen 4 Wochen präclusivischer Frist schriftlich bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Halle, den 6. März 1854.

Der Königl. Polizei-Director
v. Boffe.

Fuhren-Entreprise.

Die Anfuhr von ppt. 450 Schachtruthen Pflaster- und Chausstrungssteinen und 100 Schachtruthen Kies aus der Feldmark Delitz a./B. und Lauchstädt zu fahren, zum Neubau der Halle-Lauchstedter Chaussee zwischen Delitz a./B. und Lauchstedt soll am

Montag den 20. März c., Morgens 9 Uhr, im Gasthose bei Wilfroth zu Delitz a./B. in kleinen Parzellen öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden.

Halle, den 9. März 1854.

Der Kreisbaumeister **Wolf.**

Ein Kindervagen wird zu kaufen gesucht Schülershof Nr. 760, parterre.

Bekanntmachung.

Es ist zu meiner Kenntniß gekommen, daß den Gefellen und Lehrlingen, insbesondere des Bäckerwerks, nicht die nöthige Zeit zur Abwartung des Gottesdienstes gelassen wird. Ich bringe daher die Verordnung der Königl. Regierung zu Merseburg vom 24. März 1852 (Amtsblatt S. 132), betreffend die Heilighaltung der Sonn- und Festtage, deren Nichtbefolgung eine Strafe bis zu 10 *R.* nach sich zieht, insbesondere aber folgende Paragraphen derselben zur Nachachtung in Erinnerung:

§. 6. Jeder Hausvater hat die zu seinem Hauswesen gehörigen Personen zum fleißigen Besuche des Gottesdienstes anzuhalten, insbesondere müssen Herrschaften und Fabrikherren dem Gesinde und den Arbeitern die nöthige Zeit zur Abwartung des öffentlichen Gottesdienstes lassen.

§. 9. Während der Stunden des Gottesdienstes ist aller gewerbliche Verkehr mit Ausnahme des Verkaufes von Medicamenten in den Apotheken, untersagt, und es bleiben daher, so lange der Gottesdienst dauert, sämtliche andere Läden verschlossen.
Halle, den 13. März 1854.

Der Königl. Polizei-Director
v. Boffe.

**Auction von altem Bauholz, Brettern
und Pflaumenbäumen.**

Heute Sonnabend den 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll im Heine'schen Gehöfte vor dem Steinthor Nr. 1519 b eine Parthie altes Bauholz, Bretter, Brettstücken und trockne Pflaumenbäume meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

G. Heine.

Fette geräuch. **Lachsberinge**, à St. 1 *Sgr.*, Kappelsche **Bücklinge**, à St. 4, 6, 8 *S.*, empfiehlt

Bolze.

Limburger und Bairische **Sabnenkäse** in Prima-
Qualität, à St. 1 $\frac{1}{2}$ *U.* schwer 6 *Sgr.*, empfiehlt

Bolze.

Große Auction v. Spiritfabrikgegenständen.

Dienstag den 21. d. M., Vormittags 9 Uhr, sollen wegen **Aufgabe einer Spiritfabrik und Verkauf des Grundstücks** Geiststraße Nr. 1280 allhier: 1 kupferne Spiritblase (524 Qu.) mit dergl. Reservoir und gr. messingenen Hähnen, 1 gr. Kühlfaß mit kupf. Schlangenrohr und dergl. Vorrichtungen, 2 gr. kupferne Spiritpumpen mit langen Röhren, gr. kupferne Gemäße (à 20, 15 Qu. u.), 1 gr. Lastwaage mit starken Balken und eisernen Ketten nebst $\frac{9}{1}$ Ctr. $\frac{2}{2}$ Ctr. u. kleineren Gewichten, 1 sehr gr. Kühlfaß mit 6 starken eisernen Reifen versehen, 20 St. gr. Lager- und Stückfässer mit Eisenband, eine Parthie Dröste, 2 Spiritus-Filtrirfässer, starke Faßlager, 1 gr. Winde mit eisernen Rädern und messingenen Lagen nebst Seil, 1 fl. Kollwagen u. dergl. m. (**Die Gegenstände sind fast neu und wenig gebraucht**) meistbietend versteigert werden.

Brandt, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Guten Rothwein, die Fl. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Da ich meine Keller zu andern Zwecken brauche, so biete ich meine sämtlichen noch vorhandenen Weine zu meinen Einkaufspreisen aus, unter denen sich obiger Rothwein besonders auszeichnet und zur Stärkung für Wiedergenesende gewiß gute Dienste leistet.

H. Kranz, Mittelstraße 136.

**Besten Magdeburger Wein-Sauerkohl mit
Äpfeln,**

à U. 1 Sgr., empfiehlt

Julius Kramm.

Holländische Bücklinge, à Stück 8 S., 6 S., 4 S., in Schocken billiger, **Lachsheringe**, à St. 1 Sgr., empfiehlt

Julius Kramm.

Ein Hausknecht, mit guten Attesten versehen, wird zum 1. April gesucht.

Julius Kramm.

Beste reine **Falgseife**, **Oberschaalseife**, **Harz-** und **Cocosseife** empfiehlt billigt

Otto Thieme, Neumarkt.

Im **Literatur- und Kunst-Comptoir** in Berlin ist erschienen und durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen, in Halle vorrätzig in der Buchhandlung von
Walter Delbrück:

Karten der Wahrsagerin Mlle. Lenormand aus Paris,

mit denen diese berühmteste Wahrsagerin ihres Jahrhunderts die wichtigsten Ereignisse der Zukunft vorhergesagt.

36 feine lithographirte Karten, nebst einer leichtfaßlichen Erklärung, wodurch es Jedem möglich ist, **seine Zukunft kennen zu lernen**, in elegant ausgestattetem Cui. **Preis 10 Sgr.**

Jeden Menschen drängt es mit unwiderstehlicher Gewalt, seine Zukunft kennen zu lernen; entweder ist ihm die Gegenwart so lieb, daß er ängstlich einen Blick in die Zukunft thun möchte, ob auch diese ihm so freundlich lächeln werde, oder die Gegenwart drückt ihn wie ein schwerer Alp, und von der Zukunft erwartet er Linderung, für jetzt wenigstens frohe Aussichten.

Mit diesen Karten verkündete Mlle. Lenormand Napoleon seine zukünftige Größe, so wie vielen Fürsten und Großen ihren Untergang.

Friedrich Wilhelm III. wurde von der Mlle. Lenormand 1840 als das Jahr seines Todes bezeichnet.

Das Möbel-Magazin

der vereinigten Tischlermeister, Markt Nr. 940
und kühle Brunnengasse,

empfiehlt die verschiedensten Gattungen solid gearbeiteter Meubles, Spiegel und Polsterwaaren unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

100 Stück alte Pfälzer Cigarren für 10 Sgr. bei
Friedr. Taubert an der Moritzkirche.

Grabschriften

und Kreuze werden mit Gold und Farbe sauber und dauerhaft geschrieben bei **Louis Dietrich's** Wittwe, Rathhausgasse Nr. 254.

H. Grotjan's Conditorei, Rannische Str. Nr. 506, empfiehlt täglich ausgezeichnet delikate Berliner Plunderbreteln, à 1 und 1 $\frac{1}{4}$ Sgr., Apfelsinencrem-torte, besonders zum Dessert, fein geriebenen Wiener Kuchen zum Thee, und als etwas Neues und Beachtenswerthes **Sansfouci-Lörtchen**.

H. Grotjan's Conditorei, Rannische Str. Nr. 506, empfiehlt ihr Gast-, Rauch- und Lesezimmer, und ist auch bestens für musikalische Unterhaltung gesorgt.

Altes Guß- und Schmelzeisen
kauft zum höchsten Preis **C. Glaser**,
gr. Klausstraße Nr. 894 im Laden.

Frischer Kalk,
Mauer-, Dach-, Chamot- und poröse Steine Montag den 20. März am Hamstertore bei **Stengel**.

Die **Strohbutwäsche** und **Bleiche** von **A. Berger**, Graseweg Nr. 828, empfiehlt sich hiermit bestens. Die neuesten Façons stehen zur Ansicht.

Braunkohlensteine, aus bester Kohle geformt, verkauft
Weißwange,
Schimmelgasse Nr. 1543 a.

Ein **Panorama** mit 73 verschiedenen Weltansichten, wodurch einer sein Brod erwerben kann, ist für 8 **Rb.** zu verkaufen gr. Klausstraße Nr. 905.

Eine Ziehrolle, so wie ein ausgezeichneter Wachshund, ist zu verkaufen bei dem Zimmermann **Küschel**, Nr. 1575.

Gartengasse Nr. 1379 kann Gartenerde, pro Pferd 1 **Sgr.**, abgeladen werden. Auch steht daselbst ein guter Kochofen mit Kachelauflatz billig zu verkaufen.

Ein halbfettes und drei halbjährige Schweine stehen zum Verkauf Stroh Hof, Herrenstraße 2079.

Veränderungshalber stehen mehrere Meubles zum Verkauf und sind täglich von 8 — 2 Uhr anzusehen alter Markt Nr. 700, parterre, rechts.

Ein Wäsch-, Kleider-, 1 Küchenschrank, Wasch- und andere Tische, 1 Gartenbank zu verkaufen Schmeerstr. 489.

Ein kleiner Handwagen steht zu verkaufen große Ulrichsstraße Nr. 68.

In Wilkens Garten

vor dem Leipziger Thor kann von jetzt an wieder Wäsche getrocknet werden.

Alle Arten Kränze, Kronen und Guirlanden werden zu den billigsten Preisen gefertigt in Wilkens Garten vor dem Leipziger Thor.

Ein billiger, dabei modern und dauerhaft gearbeiteter Schreibsecretair steht zu verkaufen kl. Ulrichsstraße Nr. 1019, im Hofe links.

Burbaum ist zu verkaufen Jägerplatz bei Pflug.

Burbaum ist abzulassen Hospitalplatz 1985.

Ein Tischbette wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Meubles werden gut und billig reparirt und aufpolirt große Ulrichsstraße Nr. 52.

Eine Ruthe Pflastersteine, 300 Stück neue Mauersteine, einige Str. gutes Heu, sind zu verkaufen Rannische Str. Nr. 504.

Das Tapeziren der Zimmer übernimmt **A. Küpp**, rother Thurm-Anbau.

200 *Rh.* zu 5 pCt. sichere Hypothek, sollen sofort cedirt werden. Selbstverleiher erfahren das Nähere in Nr. 306 Leipziger Straße.

Capital-Gesuch.

12 — 1500 *Rth.* werden auf ein neu gebautes Haus hier von mindestens 4fachem Werthe als erste Hypothek zu leihen gesucht. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. Z. abzugeben.

Eine ehrliche und reinliche Wasch- und Scheuerfrau sucht Beschäftigung. Zu erfragen Leipziger Straße Nr. 288, im Hofe links, 3 Treppen hoch.

Ein paar kräftige Burschen von rechtlichen Eltern können zu Ostern als Lehrlinge in meinem Geschäft noch unterkommen. Auf Lehrgeld wird nicht gesehen.

G. Foese, Bürstenfabrikant.

Einen Lehrling sucht **H. Jänicke**, Holz- und Hornbrechler, gr. Ulrichstraße Nr. 24.

Einen Lehrling wünscht jetzt oder den 1. April

F. W. Nitsche jun., Barbier,
Leipziger Straße Nr. 1623.

Einen Lehrling sucht zu Ostern

A. Küpp, Tapezirer, vorher Thurm-Anbau.

Einen Lehrling wünscht

Heinrich Callm, Gelbgießermeister, Schmeerstr. 703.

Einen Lehrling sucht der Schneidermeister

Krenkau, kl. Schlamm Nr. 971.

Ordentliche Mädchen, welche im Schnürleibnähen geübt sind, können fortdauernde Beschäftigung finden, auch können daselbst welche gelernt werden.

Klausstraße Nr. 877.

Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sogleich aufgenommen werden Leipziger Straße Nr. 305.

Ein Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, ferner ein Kindermädchen, nicht zu jung, reinlich und zuverlässig, beide mit guten Attesten versehen, sucht zum 1. April c.

Marie Wehstein, alter Packhof Nr. 922h.

Stube und Kammer ist sofort oder zu Ostern an ruhige Leute zu vermietthen Harz 1320.

Ein kräftiges Mädchen wird zum Tragen eines Kindes einige Stunden des Tags gesucht Märkerstraße Nr. 406, 1 Treppe hoch.

A n z e i g e.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt Töpferplan 1583 wohne. Achtungsvoll sieht Aufträgen entgegen
 Frau **Lange**, Gardinenauffsteckerin.

Eine herrschaftliche gut eingerichtete Wohnung von 6 bis 8 heizbaren Räumen nebst Zubehör, womöglich mit Stallung, wird von jetzt ab bis spätestens zum 1. Juli gewünscht. Adressen sind abzugeben beim Gastwirth in der „Stadt Zürich“.

Eine kleine Wohnung von Stube, 2 Kammern, Küche wird noch zum 1. April in der Nähe der großen Ulrichsstraße mit Pränumerando-Zinszahlung zu mietthen gesucht. Offerten unter Chiffre B. B. 50 wird die Expedition d. Bl. gefälligst entgegen nehmen.

Eine Wohnung von Stube, großer Kammer und Zubehör zum Preis von 24 bis 30 *fl.* wird von einem Beamten gesucht. Offerten bittet man bei dem Kaufmann Herrn Hesse, obere Leipziger Straße, gefälligst abzugeben.

Familienverhältnisse halber wird bis 1. April ein kleines Logis von Stube, Kammer und Küche gesucht. Adressen unter N. N. werden durch die Exped. erbeten.

Eine Wohnung, aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör bestehend, ist mit Gartenpromenade an eine ruhige Familie oder einzelne Dame zum 1. April zu vermietthen, kann auch sogleich bezogen werden Siebichensteiner Allee.
Krene, Zimmermeister.

Ein Haus mit 3 Stuben, Kammern und Zubehör, so wie auch ein großer Dorfplatz mit Schuppen sind zum 1. April zu verpachten. Näheres 2176 am Fürstenthale.

Ein geräumiger Laden nebst Wohnung ist große Steinstraße Nr. 130 zum 1. Juli oder auch noch früher zu beziehen.

Zum 1. April ist eine freundliche Stube vorn heraus in der Nähe des Waisenhauses, passend für einen oder zwei Herren, abzulassen, oder könnte auch von einigen in Schlafstelle und Beföstigung zu nehmenden Leuten übernommen werden. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Eine Wohnung mit Zubehör ist noch für 25 Thlr. an eine stille Familie zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Näheres bei **Michelmann,**
Leipzigerstraße Nr. 1640.

Zum 1. April ist ein Logis, aus Wohn- und Schlafstube, Kammer und Küche bestehend, zu vermieten am Schülershofe Nr. 667.

Stube, Kammer und Kochgelegenheit ist an einzelne Leute zu vermieten gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

Stube und Kammer ist an einzelne Leute zu vermieten und sogleich zu beziehen Leipz. Str. 1620.

Sofort zu vermieten ist Stube, Kammer u., passend für 1 Herrn oder Dame, Ramm. Straße 500.

Veränderungshalber ist noch zum 1. April eine kleine Stube am Markt 765 an eine einzelne ruhige Person zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Kammer (Sommerlogis), zum 1. April zu beziehen, ist zu vermieten in der
Erholung.

Eine meublirte Stube und Kammer, parterre, ist den 1. April an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Zu erfragen gr. Ulrichsstraße 75.

Theilnehmenden Freunden die betäubende Nachricht von dem Ableben meines theuren Bruders des Kreisrichters **Fritz Rauchfuß** in Neustadt in Westpreußen.

Sermann Rauchfuß.

Heute Abend 6 Uhr starb nach schweren Leiden meine liebe Frau, die Hebamme **Busekist**, geborne **André**. Dieses ihren Freunden zur Nachricht.

Halle, den 15. März 1854.

E. Busekist, Schmeerstraße Nr. 481/482.

Gestern Vormittag ist auf hiesigem Markte ein Portemonnaie mit 1 *R.* und einigen Groschen gefunden worden. Der betreffende Eigenthümer kann sich zur Empfangnahme Magdeburg-Leipziger Bahnhof Nr. 4 bei Mad. Duandt melden.

Halle, den 14. März 1854.

Ein grüner Kanarienvogel ist entflohen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung Brauhausegasse Nr. 366.

Ich warne hiermit einen Jeden, meiner mir in der Nacht vom 10./11. fortgelaufenen Frau nebst Töchtern auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für keine Zahlung stehe. **Sturm, Thalvoigt.**

Sonntag den 19. April Concert in Trotha bei Hrn. Preis. Abends Kränzchen.

Der Vorstand der Freundschaft.

Zum Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik bei
D. Hanse (Eremitage).

Sonntag den 19. d. Mts. ladet zum Tanzvergügen und Sonnabend zu frischen Pfannkuchen und zum Kegeln ergebenst ein **S. Lehmann in Büschdorf.**

Sonntag frische Pfannkuchen bei
Kubblauß in Böllberg.

Feldschlößchen.

Sonntag den 19. März Unterhaltungsmusik.

U r a n i a.

Abendunterhaltung mit Kränzchen im Bürgergarten
Montag den 20. März, Abends 8 Uhr.

Der Vorstand.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)